

München, 29.3.83

Hochwürdigster Herr Bischof!

(Hüsey)

Von Frau Gloria Riestra erfahre ich gerade, daß Sie Josef Maria und de Kazel zu Priester weihen wollen. Wir haben über diese Angelegenheit bereits in München gesprochen und Sie davor aus sehr nahe liegenden Gründen gewarnt. Anscheinend waren diese Gründe nicht ausreichend genug, Sie vor einem solchen Schritt zu warnen.

Sie müssen eines wissen, daß wir in diesem Kirchenkampf eine sehr lange, bittere Erfahrung haben, verursacht durch das permanente Fehlverhalten der Priester. Wir haben außer Mgr. Guerard des Lauriers in Europa bisher keinen würdigen Kandidaten für das Bischofsamt gefunden, wir mußten nach Mexiko, um weitere Kandidaten zu finden. Das geschah alles zu Lasten unserer Familien, unserer Gesundheit und unserer beruflichen Karriere. Sie haben doch auch mitbekommen, daß die Palmar-Angelegenheit von Mgr. Thuc keine leichte Sache war. Wenn Sie nun solchen Kandidaten, die durch ihre Vergangenheit so stark belastet sind, die Weihen erteilen, ergäbe das einen neuen Skandal und Sie würden alle unsere bisher geleisteten Opfer verhöhnen. In unserem Kirchenkampf haben wir Gott weiß wichtigere Sachen zu erledigen und voranzutreiben als solchen Kandidaten zur Weihe zu verhelfen. (Sie sollten sich einem die Pastoral-Regeln des Hl. Papst Gregor d.Gr. vornehmen und danach Ihre Entscheidung fällen.

Darüber hinaus sieht das Pontificale für die Weihe eines Priesterkandidaten die Befragung des christlichen Volkes vor, ob der Kandidat würdig ist, dieses Amt anzunehmen "Neque enim fuit frustra a Patribus institutum, ut de electione illorum, qui ad regimen altaris adhibendi sunt, consultatur etiam populus: quia de vita et conversatione praesentandi, quod non numquam ignoratur a pluribus, scitur a paucis..." etc.) Im Namen dieses katholischen Volkes erhebe ich offiziell Einspruch gegen die von Ihnen vorgeschlagenen Weihen aus den in München Ende November erklärten Gründen.

b.w.

Ich hoffe, Sie werden diese Angelegenheit noch einmal mit Mgr. Carmona, Mgr. Zamora und Mgr. Vezelis erörtern und Ihren Entschluß revidieren.

Mit der Bitte um eine nochmalige Überprüfung Ihres Vorhabens verbleibe ich mit sehr ergebenen Grüßen und bitte um Ihren bischöflichen Segen. Möge Ihnen der auferstandene Heiland die nötige Kraft und der Hl. Geist die nötige Kraft geben, Ihr schweres Amt im Sinne der Kirche auszuüben.

U. E. Heller